

INHALT

Tagesordnung 3

Erster Verhandlungstag 5

Eröffnung des Parteitages 5, Totenehrung 5, Ehrung der Parteiveteranen 10,
Wahl des Präsidiums 11, Begrüßung der Gäste 12, Ansprache Oberst
Tulpanow 14, Louise Schroeder (Oberbürgermeister Berlin) 20, Hermann
Matern (Berlin) 21, Hans Jendretzky (FDGB) 23, Erich Honecker (Freie
Deutsche Jugend) 25, Luise Kähler (Berlin) 27, Helene Behr (DFD) 28, Max
Reimann (Ruhrgebiet) 29, Oskar Hoffmann 32, Übergabe eines Briefes von
Rosa Luxemburg an den Parteitag 33, Sandor Nogradi (Ungarn) 33, Edgar
Woog (Schweiz) 37, Rajo Gregowitsch (Jugoslawien) 39, Dank des Vor-
sitzenden Otto Grotewohl an die Gäste 40

Konstituierung des Parteitages..... 42

Antrag der Arbeitsgemeinschaft SED-KPD 42, Vorschlag des Präsidiums zu
diesem Antrag 42, Tagesordnung für den Parteitag 43

Geschäftsordnung 44

Wahl der Redaktionskommission 45, Beschwerdekommision 45, Wahl-
kommission 46, Organisationskommission 46, Mandatsprüfungskommission 47.
Ergänzungswahl des Präsidiums Hans Venedey, Fritz Sperling 47

Eröffnungsansprache..... 43

Max Fechner 48, Rückblick auf den Einigungs-Parteitag 48, SED als neuer
Typus 49, Unklarheit und Gegensätzlichkeit der anderen Parteien 49, Die
SED ist die geschlossenste und aktivste antifaschistisch-demokratische
Kraft in Deutschland 50, Das gesamtdeutsche Schicksal 51, Keine Sicherung
der Demokratie ohne Änderung der Besitzverhältnisse und des staatlichen
Aufbaus 52, Unsere Kritiker und Gegner 52, Enteignung des Großgrund-
besitzes 53, Kein Totalitarismus, sondern Blockpolitik 54, Gefahr des west-
lichen Monopolkapitalismus 56, Wir brauchen die politische und wirtschaft-
liche Einheit Deutschlands 56, Schluß der Eröffnungstagung 57